



MEDIENMITTEILUNG VON STATISTIK STADT BERN

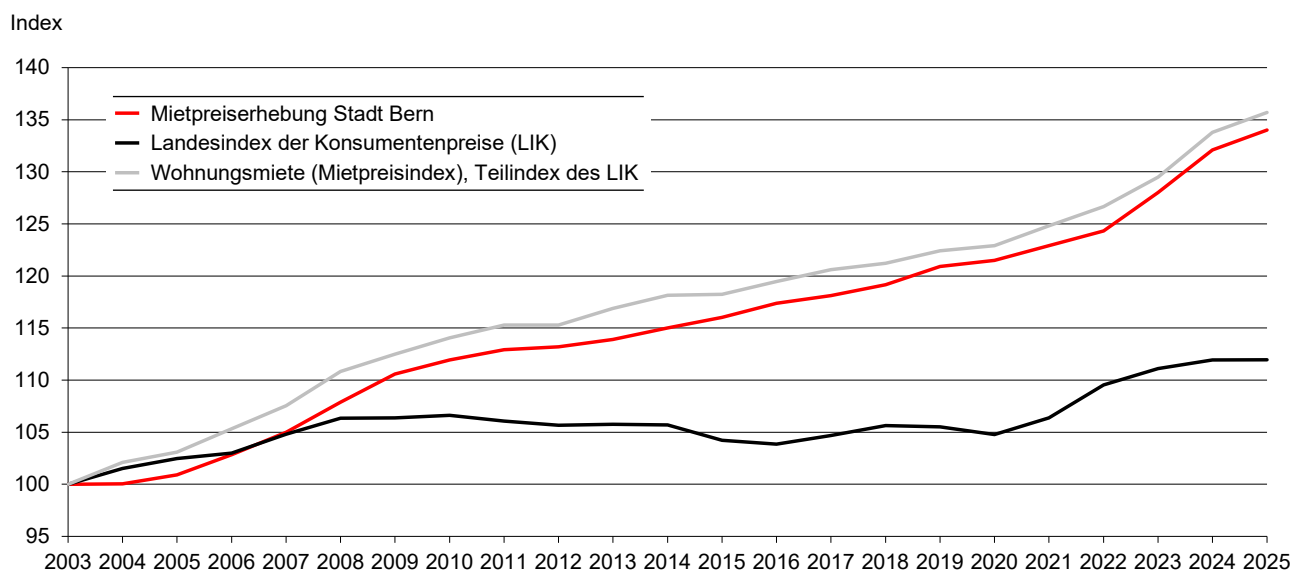
Mietpreise sind gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent gestiegen

Bern, 17. Februar 2026. Der Mietpreisindex der Stadt Bern hat im November 2025 den Stand von 134,0 Punkten (Basis: November 2003 = 100) erreicht. Gegenüber dem Vorjahreswert von 132,1 Punkten entspricht das einem Anstieg um 1,4 Prozent. Dies zeigt die Mietpreiserhebung von Statistik Stadt Bern.

Im November 2025 belief sich in der Stadt Bern der durchschnittliche Nettomietzins einer 1-Zimmerwohnung auf monatlich 809 Franken, bei 2-Zimmerwohnungen auf 1125 Franken, bei 3-Zimmerwohnungen auf 1338 Franken, bei 4-Zimmerwohnungen auf 1666 Franken und bei 5-Zimmerwohnungen auf 2090 Franken. Die im Rahmen der Mietpreiserhebung erfassten Nettomonatsmieten beziehen sich auf vermietete Wohnungen aus teils schon jahrelang bestehenden Mietverhältnissen und nicht auf die Preise ausgeschriebener Mietwohnungen auf dem Wohnungsmarkt.

Der Vergleich mit dem Landesindex der Konsumentenpreise und dessen Teilindex zu den Wohnungsmieten zeigt, dass der Mietpreisanstieg in der Stadt Bern und gesamtschweizerisch seit 2004 ähnlich verläuft. Weiter ist ersichtlich, dass die Entwicklung der Mietpreise deutlich über jener des gesamten Warenkorbes der Konsumentenpreise liegt.

Mietpreisindex der Stadt Bern, Landesindex der Konsumentenpreise sowie dessen Teilindex Wohnungsmieten (Mietpreisindex) seit November 2003



Basis: November 2003 = 100

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Preise; Statistik Stadt Bern, Mietpreiserhebung

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht «Wohnungsmietpreiserhebung in der Stadt Bern im November 2025». Er kann unter www.bern.ch/statistik (> Publikationen > Mietpreiserhebung) sowie unter www.bern.ch/medienmitteilungen heruntergeladen oder bei Statistik Stadt Bern bestellt werden.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und Immobilien Stadt Bern haben die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.
